

Logistikbotschafter kommen in die Schulen

Nachwuchsförderung. Um potenziellen Nachwuchskräften die Karrieremöglichkeiten und die vielfältigen Jobs in der Logistikbranche aufzuzeigen, werden in Wien viele Aktivitäten gesetzt.

Zwar bietet die Logistikbranche spannende, vielfältige und immer abwechslungsreiche Jobs. Trotzdem leidet dieser Wirtschaftszweig unter einem eklatanten Fachkräftemangel: „Bei einer Befragung des ibw vergangenes Jahr, gaben 73 Prozent der Unternehmen in unserer Sparte an, sehr stark oder stark vom Fachkräftemangel betroffen zu sein“, so Davor Sertic, Spartenobmann Transport & Verkehr in der WK Wien.

Das soll sich ändern. Um die Vielfalt und Karrieremöglichkeiten in der Logistik bewusst zu machen, wurde das Projekt Logistikbotschafter erneuert. Die Logistikbotschafter sind junge Experten, die sich für eine Karriere in der Logistik entschieden haben. Das neunköpfige Team, fünf Frauen und vier Männer, arbeitet mit Bildungseinrichtungen zusammen und liefert Schülerinnen und Schülern einen praxisnahen Einblick in die Branche. Vizebürgermeister Christoph Wiederkehr und Spartenobmann Sertic präsentierten diese und weitere Maßnahmen für eine praxisnahe Ausbildung in der Vorwoche bei einer Pressekonferenz.

Wiederkehr betonte bei dieser Gelegenheit, dass er schon länger für mehr Praxisnähe in der Bildung eintrete. „Unser Leben hat sich in den letzten Jahren massiv verändert und die Geschwindigkeit, mit der diese Veränderungen passieren, ist sehr hoch. Daher ist es wichtig, die neuen Anforderungen, die auf junge Menschen zukommen, mittels neuer Schulfächer wie etwa Wirtschaftsbildung oder Ethik entsprechend zu behan-

deln.“ Der Bildungsstadtrat vertrat die Ansicht, man müsse den Fächerkanon an den Schulen neu denken und ihn an die tatsächlichen Herausforderungen anpassen, denen sich junge Menschen gegenübersehen. „Jede Aktivität, wie jene der Logistikbotschafter, die die Praxis entsprechend abbildet und Schülern vermittelt, was nach ihrer Schullaufbahn auf sie zukommt, findet meine Unterstützung“, unterstrich Wiederkehr.

Die Sparte Transport und Verkehr in der WK Wien setze verschiedene Maßnahmen, um junge Talente für die Logistikbranche zu gewinnen, berichtete Sertic: „Einerseits haben wir die Logistikbotschafter, die künftig mit TeachForAustria kooperieren, aber auch unsere Initiative ‚die Speditionskaffrauh‘, wo wir junge Frauen für die Branche begeistern wollen.“

Mehrsprachigkeit von Vorteil

Die Ausbildungsmöglichkeiten wurden ebenfalls verbessert. Sertic hat an der Vienna Business School das Fach Logistikmanagement initiiert, das mittlerweile Maturafreifach ist. Für Interessierte, die einen späteren Wechsel in die Logistik anstreben, bietet das Wifi Wien den Lehrgang Logistikmanagement an. Und für Schülerinnen und Schüler, die einmal schnuppern möchten, gibt es jetzt die Plattform Praktikumsplatz. Passend zum EU-Diversity-Month im Mai unterstrich Sertic bei der Pressekonferenz, dass die Logistik international aufgestellt sei und Migrationshintergrund und Mehrsprachigkeit daher ein Vorteil sei.



Spartenobmann Davor Sertic und Vizebürgermeister Christoph Wiederkehr mit den Logistikbotschaftern Eduard Gharzouzi und Milica Ognjanovic. [N. Viktorix]